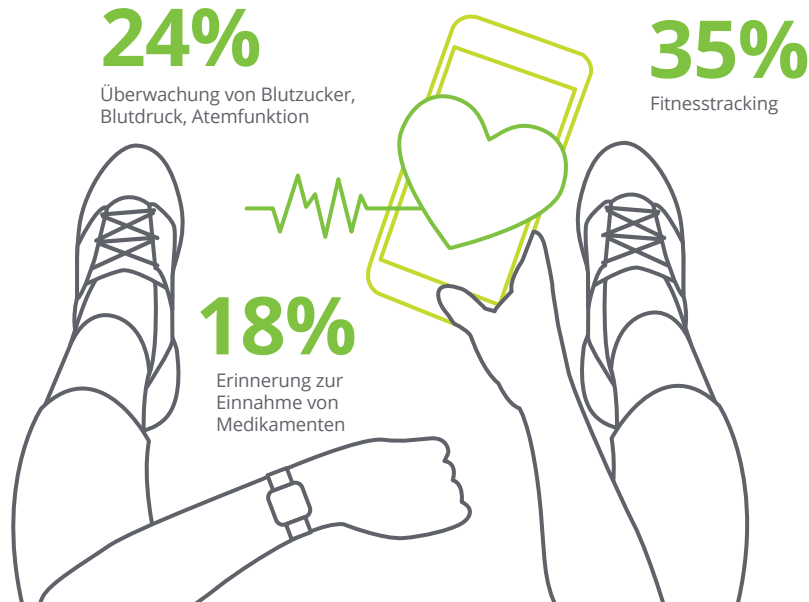




Health Care Consumer Survey 2019

Der digitale Patient

Datenbasis: Datengrundlage ist eine repräsentative Befragung von 3.625 Teilnehmern in Deutschland, die im Mai und Juni 2019 online interviewt wurden. Die Erhebung war Teil einer globalen Studie mit über 20.000 Befragten in 7 Ländern.



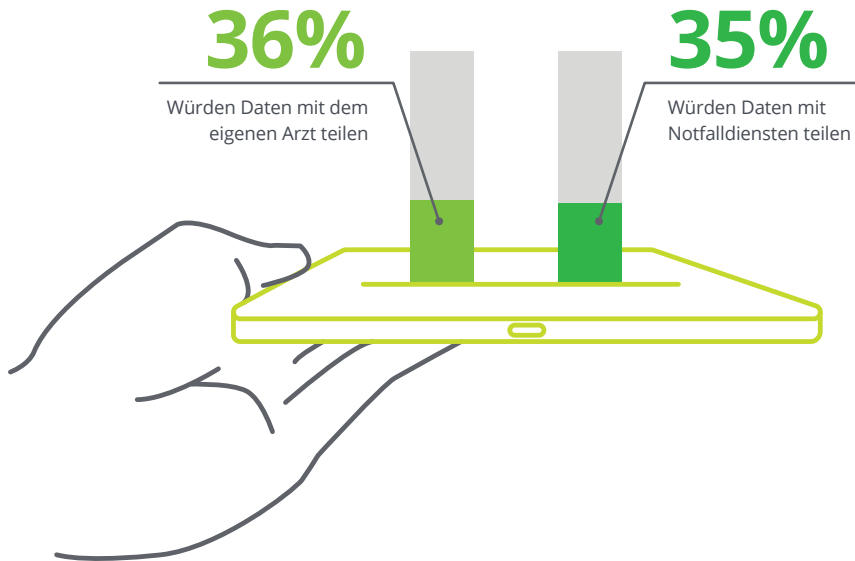
Grundsätzliche Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Technologien im Gesundheitsbereich

Über ein Drittel der Deutschen lassen sich von digitalen Geräten unterstützen, wenn es darum geht ihre Fitness zu tracken und ihre persönlichen Gesundheitsziele zu verfolgen (35%).

Health Care Consumer Survey 2019

Der digitale Patient

Datenbasis: Datengrundlage ist eine repräsentative Befragung von 3.625 Teilnehmern in Deutschland, die im Mai und Juni 2019 online interviewt wurden. Die Erhebung war Teil einer globalen Studie mit über 20.000 Befragten in 7 Ländern.



Skepsis beim Teilen der Daten

Patient ist am ehesten bereit, seine Daten mit dem Arzt oder Rettungsdiensten zu teilen.

Optimierung:

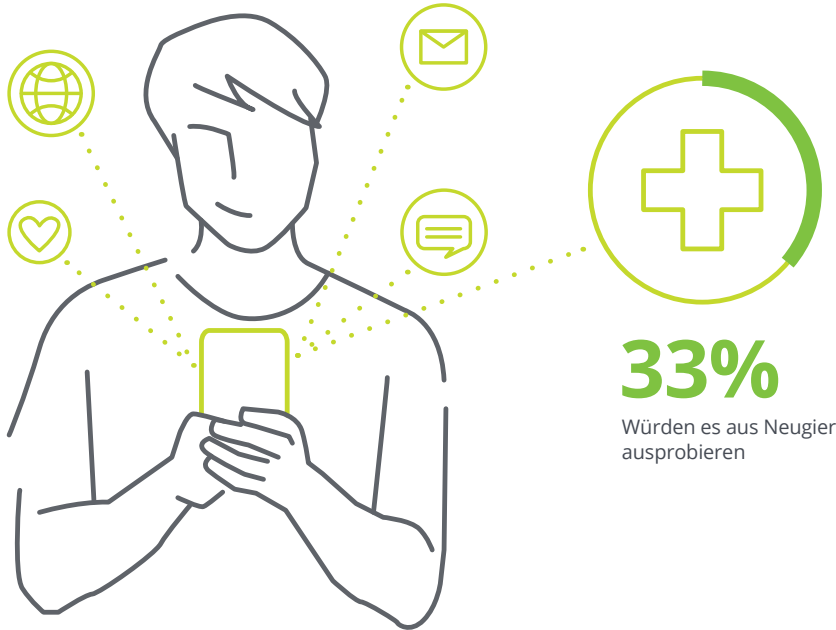
- Verbesserte Datensicherheit und transparente Datenverarbeitung stehen bei Patienten ganz oben.
- Interoperabilität zwischen den verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen muss angestrebt werden.



Health Care Consumer Survey 2019

Der digitale Patient

Datenbasis: Datengrundlage ist eine repräsentative Befragung von 3.625 Teilnehmern in Deutschland, die im Mai und Juni 2019 online interviewt wurden. Die Erhebung war Teil einer globalen Studie mit über 20.000 Befragten in 7 Ländern.



Neugier bei virtueller Medizin

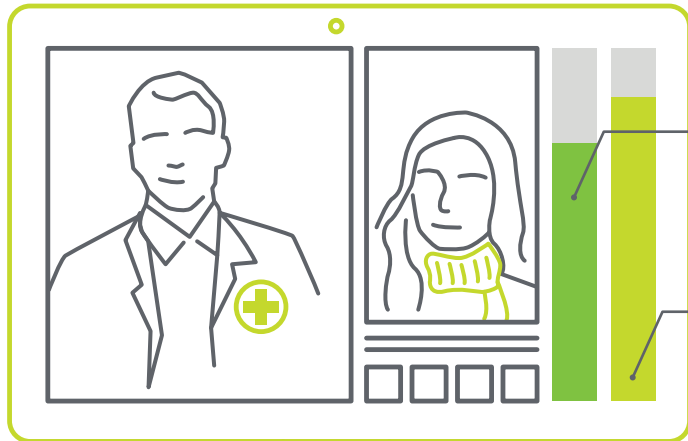
Nach der Anpassung der gesetzlichen Rahmenbedingungen wird es nun einfacher, Telemedizin und Videosprechstunden zu nutzen. Nutzung in Deutschland im internationalen Vergleich mit 13% noch relativ gering.

Hauptbeweggrund eine virtuelle Sprechstunde auszuprobieren ist: Neugier (33%). Vor allem die jüngeren Befragten (Millennials) sind besonders aufgeschlossen (51%).

Health Care Consumer Survey 2019

Der digitale Patient

Datenbasis: Datengrundlage ist eine repräsentative Befragung von 3.625 Teilnehmern in Deutschland, die im Mai und Juni 2019 online interviewt wurden. Die Erhebung war Teil einer globalen Studie mit über 20.000 Befragten in 7 Ländern.



73%

Würden wieder eine Videosprechstunde in Anspruch nehmen

86%

Waren zufrieden oder sehr zufrieden mit der Telemedizin

Ja zur Videosprechstunde

Diejenigen, die es ausprobiert haben, waren zufrieden (43%) oder sehr zufrieden (43%) und 73% würden wieder eine Videosprechstunde in Anspruch nehmen.

Nein zur Videosprechstunde

Bei Personen, die noch nie an einer Videosprechstunde teilgenommen haben, sagten 30% sie hätten keinen Zugang und 23% sind sich nicht sicher, ob sie Zugang haben.

» **Infrastruktur muss aufgebaut und verbessert werden**

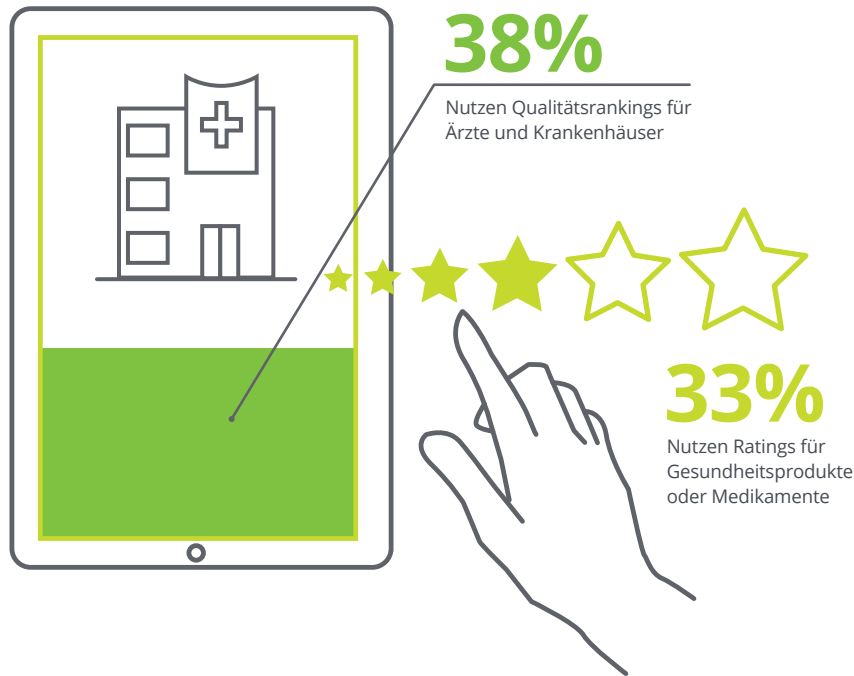
» **Aufklärung über mögliche Zugänge ist nötig**



Health Care Consumer Survey 2019

Der digitale Patient

Datenbasis: Datengrundlage ist eine repräsentative Befragung von 3.625 Teilnehmern in Deutschland, die im Mai und Juni 2019 online interviewt wurden. Die Erhebung war Teil einer globalen Studie mit über 20.000 Befragten in 7 Ländern.



Digitale Möglichkeiten der Informationsbeschaffung beliebt

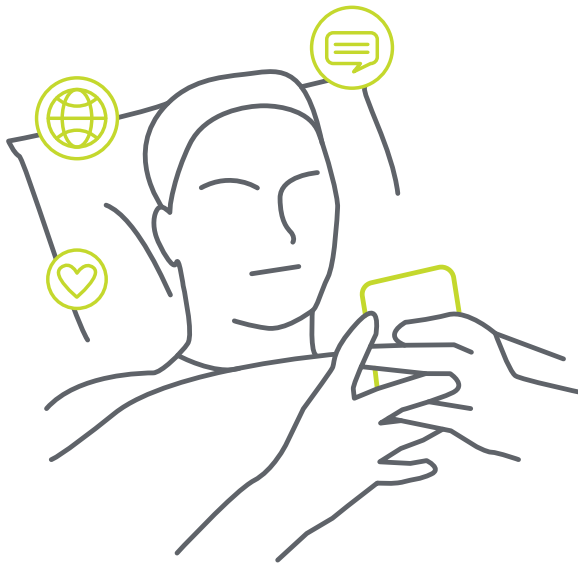
Qualitätsrankings für Ärzte und Krankenhäuser werden von 38% der Befragten genutzt und sind somit eine beliebte Quelle der Informationsbeschaffung. 33% nutzen Bewertungen und Wirksamkeits-Ratings für Gesundheitsprodukte, Medikamente oder Medizingeräte.



Health Care Consumer Survey 2019

Der digitale Patient

Datenbasis: Datengrundlage ist eine repräsentative Befragung von 3.625 Teilnehmern in Deutschland, die im Mai und Juni 2019 online interviewt wurden. Die Erhebung war Teil einer globalen Studie mit über 20.000 Befragten in 7 Ländern.



Future of Health – Der Konsument im Zentrum

Heute

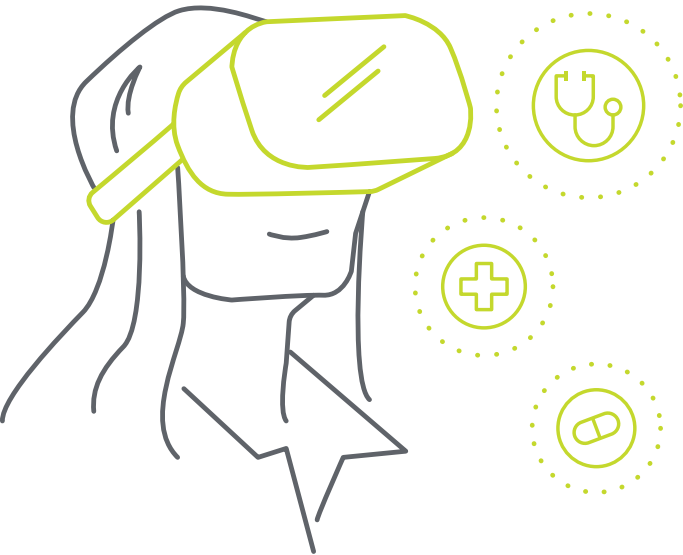
- Digitale Lösungen (Gesundheits-Apps, Videosprechstunde etc.) sind verfügbar und mittlerweile sind auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen geschaffen.
- Viele User/Patienten sind neugierig und bereit, die digitalen Gesundheits-Angebote auszuprobieren (vor allem die jüngere Generation), allerdings fehlten bislang die Möglichkeiten (Touchpoints).
- Vor allem chronisch Kranke nutzen zwar häufig Smartphones (52%), allerdings nutzen sie dies nicht konsequent für gesundheitliche Zwecke (Websites, digitale Assistenten, persönliche Medizingeräte oder Fitness Tracker) – großes Potenzial.
- Die Verbraucher sind grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber neuen Technologien im Gesundheitsbereich wie Robotics, Künstliche Intelligenz, Drohnen und Sensoren. Die Deutschen sind im internationalen Vergleich aber noch am zögerlichsten.



Health Care Consumer Survey 2019

Der digitale Patient

Datenbasis: Datengrundlage ist eine repräsentative Befragung von 3.625 Teilnehmern in Deutschland, die im Mai und Juni 2019 online interviewt wurden. Die Erhebung war Teil einer globalen Studie mit über 20.000 Befragten in 7 Ländern.



Future of Health – Der Konsument im Zentrum

Die Zukunft ist jetzt

- Schon heute agiert ein Teil der Verbraucher als „digitaler Patient“. Wenn sich die Entwicklung weiter fortschreibt, wie viele werden es dann 2040 sein?
- Alle Stakeholder im Ökosystem müssen sich schon heute darauf einstellen, dass die Patienten fordernder und aufgeklärter sind und werden.
- Die digitale Behandlung greift vor einer ambulanten und dann einer stationären Versorgung; personalisierte Therapien, etc können durch ein strategisches Innovationsmanagement antizipiert werden.
- Was heute noch fehlt, um die Bedürfnisse der Verbraucher zu erfüllen:
 - Ausbau digitaler Angebote und Zugangsmöglichkeiten zu virtuellen Therapien
 - Sektorenübergreifender Datenaustausch basierend auf Standards
 - Konsequenter Ausbau des Datenschutzes und Schaffung von Vertrauen in Datenverwendung